

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1924-1925**

4.1.1925





# Badisches Landestheater Karlsruhe

Sonntag, den 4. Januar 1925  
THEATERGEMEINDE NR. 1—300

## Margarete

GROSSE OPER in 5 Akten. Text nach dem Französischen des JUL. BARBIER  
und MICHEL CARRE. Musik von CH. GOUNOD.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Bussard

### Personen:

Faust	Wilhelm Kentwig
Mephistopheles	Dr. Hermann Bucherpfennig
Balentin	Theodor Heuser
Margarete, Valentins Schwester	Malie Fanz
Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin	Marie Mosel-Tomschit
Siebel	Anny Rys
Brander	Josef Grözinger

Studenten. Bürger. Soldaten. Landsknechte. Ein Hausierer. Ein Bettler. Musikanten.  
Boll. Kaufleute. Wirte und Kellner. Erscheinungen im Zauberpalaste des Mephistopheles.  
Kleopatra, Lais und Helena mit ihren Frauen. Gefolge und Sklaven.

Tänze einstudiert von Wini Laine.

Im 2. Akt Walzer und im 5. Akt Bacchanale getanzt von Wini Laine und dem Tanzchor.

Spielwart: Rudolf Schreiber.

Pause nach dem zweiten und dritten Akte.

Abendkasse  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende  $3\frac{3}{4}$  10 Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Sperrsitze I. Abt. 7.— Mark

Montag: den 5. Januar 1925

Th.-G. Nr. 6401—6500, Volksb. 4

### Das Käthchen von Heilbronn

oder: Die Feuerprobe

Grosses historisches Ritterchauspiel in 5 Akten  
von Heinrich von Kleist

Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Sperrsitze I. Abt. 4.50 Mark

### SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Dienstag, 6. Januar: \*Ab. B 14. Th.-G. Nr. 1501—1700, 2001—2100 *Die Bohème*. 7— $1\frac{1}{2}$  10 Uhr (6.— M)  
Dirigent: Wilh. Franz Reuss vom Deutschen Opernhaus Charlottenburg als Gast.

### Voranzeige:

Dienstag, den 13. und Mittwoch, den 14. Januar 1925

## 2 Ballett-Gastspiele

des

## Russischen Romantischen Theaters

Der Vorverkauf hat bereits begonnen.



# Städtisches Konzerthaus Karlsruhe



Vorstellung des Badischen Landestheaters

Sonntag, den 4. Januar 1925

Zum erstenmal:

## Liebfrauenmilk

Ein Spiel um die Ehe in vier Stationen von HEINRICH ILGENSTEIN

In Szene gesetzt von Fritz Herz

### Personen:

Dr. Ludwig Seger, Fabrikbesitzer . . . . .	Alfons Kloeble
Dodo, seine Frau . . . . .	Herma Clement
Hella Lührmann . . . . .	Charlotte Berlow
Rechtsanwalt Breusing . . . . .	Paul Müller
Friedrich, Diener bei Seger . . . . .	Paul Gemmede
Berta, Mädchen bei Seger . . . . .	Bera Volkner

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Spielwart: Hans Rottler

Abendkasse 7 $\frac{1}{2}$  Uhr      Anfang 7 Uhr      Ende 9 Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen  
Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Parkett I. Abt. 3.80 Mark

### SPIELPLAN:

#### Landestheater:

Montag, 5. Januar: \* Th.-G. Nr. 6401—6500. Volksb. 4. *Das Käthchen von Heilbronn*. 7—g. 10 Uhr. (4.50 M.)

Dienstag, 6. Januar: \* Ab. B 14. Th.-G. Nr. 1501—1700, 2001—2100 *Die Bohème*. 7— $\frac{1}{2}$  10 Uhr (6.— M.)  
Dirigent: Wilh. Franz Reuss vom Deutschen Opernhaus Charlottenburg als Gast.

### KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit \* kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von  $\frac{1}{4}$ —5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittag  $\frac{1}{4}$ —5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von  $\frac{1}{2}$ —1 Uhr und nachmittags von  $\frac{1}{4}$ —5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von  $\frac{1}{2}$ —1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthause. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZAHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANKKONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECKKONTO NR. 7744, AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO NR. 345 DER STÄDT. SPARKASSE HIER BARGELDLOS ÜBERWIESEN WERDEN.

### KARTENVERKAUF IN DER STADT:

Von  $\frac{1}{2}$ —1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telefon 4401, Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ-SCHUH, Werderstraße 48, Fernsprecher 503, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255, — hier werden telephonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Ent- richtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSSTELLEN ERHÄLTlich.

### KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWARTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGEN PFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193.



Infolge Engagements. Urlaub  
des Herrn Keuser singt  
Herr Krumpholtz Jan van Gorkom  
die Partie des Valentin.